



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Endlich: Geschichte Paderborns!

Endlich:

Geschichte Paderborns!

Allen Interessierten ist bekannt, daß die Paderborner Geschichte ihre letzte zusammenhängende Behandlung durch Wilhelm Richter in seinem 1899 und 1903 erschienenen Werk "Geschichte der Stadt Paderborn" gefunden hat. Genau so bekannt ist, daß es seit zwei Jahrzehnten Anläufe gegeben hat, die Geschichte unserer Stadt auf dem heutigen Wissens- und Forschungsstand darzustellen, Anläufe, die bisher zu keinem Ergebnis geführt haben.

Es war daher eine Ehrenpflicht, ein "nobile Officium", der an der Universität-GH-Paderborn lehrenden Historiker, ihrerseits ein derartiges Werk zu konzipieren und die dafür notwendigen finanziellen Mittel einzuwerben. Seit 1987 gab es entsprechende Kontakte mit der Stadt, die sich zunächst alles andere als einfach gestalteten. Auf die Gründe ist hier nicht einzugehen, es genügt vielleicht der Hinweis darauf, daß es im Amt des für die Kulturarbeit zuständigen

Beigeordneten ungewöhnlich viele Personalwechsel gab. Seit dem vorigen Jahr hatten aber die Bemühungen der Paderborner Historiker

Ehrenpflicht der Uni-Historiker

um die Unterstützung der Stadt zunehmenden Erfolg. In der Zeit von Januar bis März 1992 verabschiedeten die zuständigen Ausschüsse und der Rat die notwendigen Beschlüsse, die eine langfristige Finanzierung der Arbeiten ermögli-

chen. Zudem sicherte das Rektorat den drei Herausgebern, Prof. Hooock, Prof. Hüser und Prof. Jarnut, die Unterstützung der Universität zu.

Die drei Paderborner Historiker beabsichtigen also, eine "Geschichte Paderborns in seiner Region" (vorläufiger Arbeitstitel) zu erarbeiten und herauszugeben. Geplant ist, das Werk in drei Bänden erscheinen zu lassen, wobei für den Mittelalterteil (bis 1500) Prof. Jarnut, für den Band über die frühe Neuzeit (bis 1800) Prof. Hooock und für

Stadt und Hochstift Paderborn

den Band über das 19. und 20. Jahrhundert Prof. Hüser als verantwortliche Herausgeber fungieren werden. Jeder der drei Bände wird von einer kleineren Gruppe, die aus mehreren, i.a. bereits durch ihre Forschungen zur Paderborner und zur westfälischen Geschichte hervorgetretenen Historikern besteht, verfaßt werden.

Ziel der Herausgeber ist es, ein Werk vorzulegen, das wissenschaftlichen Ansprüchen voll gerecht wird, das aber zugleich so konzipiert ist, daß es dem interessierten Bürger gestattet, sich in einer

ihm ansprechenden Form über die Vergangenheit seiner Stadt und seiner Region zu informieren. Diesem Ziel soll durch eine entsprechende Form der Darstellung, aber etwa auch durch aussagekräftige Abbildungen, Karten, Tabellen u.ä. Rechnung getragen werden.

Gemäß den methodischen Erfordernissen der modernen Stadt- und Landesgeschichte soll in dem geplanten Werk nicht nur die Geschichte der Stadt Paderborn, sondern auch die ihres historischen Umlandes, also des Hochstiftes, dargestellt werden. Dies hat zur Konsequenz, daß sowohl in den letzten Jahrzehnten eingemeindete als auch benachbarte, dem Hochstift zugehörige Orte angemessen behandelt werden müssen.

Die Herausgeber möchten die verschiedensten Aspekte historischen Geschehens in ihrem Werk sichtbar werden lassen, also z.B. politische,

Traditionelle und moderne Methoden

soziale, wirtschaftliche und kirchliche Zustände und Entwicklungen ebenso behandeln wie die kulturellen Dimensionen der Paderborner Vergangenheit. Es wird dabei als selbst-

verständlich vorausgesetzt, daß dem Forschungsgegenstand angemessene traditionelle Fragestellungen und Methoden ebenso angewendet werden wie moderne, also etwa demographische, mentalitäts- und frauengeschichtliche.

Der innerhalb und außerhalb Paderborns allgemeine beklagte und in der Tat zum guten Teil völlig unbefriedigende Stand der Forschungen über die Paderborner Geschichte macht es erforderlich, z.T. erst

Umfangreiche Vorarbeiten notwendig

einmal historische Materialien zu sammeln, wichtige Quellen zu erfassen und auszuwerten (und ggf. zu edieren) und zahlreiche Spezialprobleme aufzuarbeiten, damit auf dieser Grundlage eine in sich kohärente Geschichtsdarstellung verfaßt

werden kann. Diese umfangreichen Forschungsarbeiten bedingen, daß das Unternehmen auf mindestens acht Jahre angelegt sein muß und daß es durch flankierende Spezialstudien abgesichert werden muß.

Die Herausgeber, die in ihrer konzeptionellen Arbeit von einigen Mitgliedern unseres Vereins, vor

Fertigstellung zum Jubiläumsjahr '99

allem von Herrn Dr. Golücke, sehr unterstützt wurden, hoffen, daß das geplante Unternehmen im Jubiläumsjahr 1999 erfolgreich abgeschlossen werden kann, so daß um die Jahrtausendwende endlich eine umfassende, wissenschaftlich fundierte und zugleich dem historischen Informationsbedürfnis der Paderborner Bürgerschaft dienende "Geschichte Paderborns in seiner Region" vorliegen wird.

* * * * *

Sind Sie umgezogen, hat sich Ihre Kontonummer geändert?

Bitte teilen Sie uns schnellstmöglich Änderungen Ihrer Anschrift und/oder Ihrer Bankverbindung mit. Nur so können wir unsere Unterlagen auf dem aktuellen Stand halten.

Uns ersparen Sie damit unnötige, aber zeitaufwendige Detektivarbeit,

Sie haben die Gewißheit, daß unsere Informationen und das Gratis-Exemplar unserer Veröffentlichungen ohne Verzögerung bei Ihnen eintrifft!